

Karibische Lebensfreude kommt aus Baiertal

Die Latin-Pop-Band „Corazón del Caribe“ holte den Deutschen Rock- und Pop-Preis in gleich drei Kategorien nach Hause

Baiertal. (teu) „Tanz meine Samba, bewege Deine Hüften im Rhythmus – das ist Musik aus der Karibik, wir tanzen, bis die Sonne am nächsten Morgen zurückkehrt ...“ Wenn die kubanische Sängerin Maritza, begleitet von ihrem Mann Matthias Hafner an der Gitarre, diese Zeilen aus dem Song „Baila mi Samba“ auf Spanisch anstimmt, dann springt garantiert der Funke über. Wer lässt sich nicht gerne anstecken von karibischer Lebensfreude, sprich heißen Rhythmen, gepaart mit leidenschaftlichem Gesang und temperamentvollem Tanz? Feuer und Flamme für die Wieslocher Formation „Corazón del Caribe“ war jetzt offensichtlich auch die Jury des Deutschen Rock- und Pop-Preises: Die Band, zu der neben Maritza und Matthias Hafner der Ladenburger Percussionist Peter Berg sowie der Kontrabassist David Benz gehören, sahnte bei dem Award mit zwei ersten und einem zweiten Platz kräftig ab. „Wir sind sehr überrascht und glücklich“, so Hafner gegenüber der RNZ.

Insgesamt 1278 Bands aus ganz Deutschland hatten sich in diesem Jahr um den begehrten Kultur-Preis in über 100 verschiedenen musikalischen Genres beworben. „Corazón del Caribe“ holte ihn in gleich drei Kategorien nach Hause: Mit dem Hit „Baila mi Samba“ landete die Formation den „besten Latin-Pop-Song 2018“, ihr Debut-Album „Para toda la vida“ wurde als „bestes Latin-Pop-Album 2018“ ausgezeichnet und in der Sparte „beste Latin-Band 2018“ kamen die Salsa-Spezialisten aus Baiertal auf den zweiten Platz. Matthias Hafner ist stolz: „Prämiert wird nicht die Vermarktungsfähigkeit des jeweiligen Ensembles, sondern ausschließlich die musikalische Qualität wie Komposition, Text und Arrangement, Instrumentierung, Gesang und Zusammenspiel.“ Und gerne verweist er auch auf die prominenten Namen, die im Lauf der letzten 35 Jahre als Gewinner des vom Deutschen Rock & Pop Musikerverband (DRMV) verliehenen Rock- und Pop-Preises hervorgingen: von Rudolf Schenker (Scorpions) über Fools Garden bis hin zu Juli oder Yvonne Cattfield.



Jubel nach der Preisverleihung: Mathias Hafner und Maritza Hafner-Placencia belegten in den Kategorien „bester Latin-Pop-Song“ und „bestes Latin-Pop-Album“ Platz eins, in der Sparte „beste Latin-Band“ landete ihre Formation „Corazón del Caribe“ auf Rang zwei. Foto: privat

Hafner, hauptberuflich in der IT-Branche tätig, begann im Alter von sechs Jahren mit klassischem Klavierunterricht und nahm schon früh erfolgreich an Musikwettbewerben teil. Im zarten Alter von 13 Jahren schrieb er seinen ersten Song, eine Piano-Ballade („Ich habe schon immer komponiert“), mit zwanzig folgten die ersten Solokonzerte am Flügel, in denen Pop auf Klassik traf. Dabei ist der mittlerweile 47-jährige gebürtige Künzelsauer ein wahrer Multi-Instrumentalist: Zum Klavier gesellten sich nach und nach Orgel, Keyboard und Saxofon hinzu, sogar ein Dudelsack zählt zu seinem Instrumentenrepertoire. Über eine Spanienreise Mitte der neunziger Jahre kam Mathias Hafner schließlich

zum Flamenco: „Damals nahm ich mir eine berufliche Auszeit, kaufte mir eine Gitarre und machte ein halbes Jahr Musik und Fiesta in Sevilla.“ Dort schaute er den Flamenco-Gitarristen Ruben Romero Gonzalez und Juani de la Isla über die Schulter und gründete, kaum zu Hause zurück, seine eigene Flamenco-Band „Pasion Flamenco“.

Die karibische Musik lernte Hafner dann wiederum einige Jahre später kennen und lieben: Maritza, seine heutige Ehefrau und Bandkollegin, tourte als Tänzerin und Sängerin mit einer kubanischen Showgruppe quer durch Deutschland – und entpuppte sich als ideale Gesangsbesetzung für ein neues Musikprojekt von Mathias Hafner: das

„Herz der Karibik“, „Corazón del Caribe“, das nun seit 2015 auch hierzulande die Lebenslust Lateinamerikas versprüht. Die Band um Maritza Hafner-Placencia (Gesang, Percussion) und Mathias Hafner (Piano, Gitarre, Keys) spielt neben etlichen eigenen Songs aktuelle Hits und Klassiker aus Reggaeton, Salsa, Son, Cumbia, Bachata, Merengue und anderen afro-kubanischen Grooves. Ergänzt wird das Duo je nach Auftritt durch Peter „Don Pedrito“ Berg, der Kongas, Bongos, Timbales und vieles mehr bedient, sowie David Benz (Kontrabass).

Davon, dass der musikalische Cocktail aus Karibik und Südamerika zu munden scheint, zeugen die zahlreichen Auftritte der Formation, die allein in diesem Jahr von sogenannten „Wohnzimmerkonzerten“ über das Wieslocher Stadtfest und Frankfurter Museumsuferfest bis hin zum Gig auf der tunesischen Insel Jerba reichten. Und schließlich natürlich die Nominierung für den Deutschen Rock- und Pop-Preis in gleich drei Kategorien von der Bundesjury der Deutschen Popstiftung und vom DRMV. „Die Spannung war riesig“, schildert Mathias Hafner die Situation bei der Preisverleihung, die erst vor wenigen Tagen im Kongresszentrum in Siegen stattfand. „Das war ein Mega-Event und wir mussten über zwei Stunden warten, bis wir endlich aufgerufen wurden, unsere Urkunden entgegenzunehmen und jubeln konnten.“

Nach dem vorläufigen Höhepunkt ihrer Karriere freuen sich Maritza und Mathias Hafner jetzt schon aufs nächste Jahr. Dann stehen unter anderem Konzerte auf Fuerteventura und Kreta auf dem Plan. „Vielleicht klappt's auch wieder zum Stadtfest, das wäre schön.“ Ein weiterer eigener Song ist nach dem preisgekrönten „Baila mi Samba“ ebenfalls bereits in Vorbereitung, der sich – wer weiß – vielleicht noch einmal für eine Bewerbung um den Deutschen Rock- und Pop-Preis 2019 eignen könnte ... Und dann gibt es da noch diese kubanische Gitarre mit den drei Doppelsaiten, genannt „Tres“. Die fehlt noch in Mathias Hafners Instrumentensammlung ...

Musikalisches Fest am vierten Advent

Dielheim. Das Jahresabschlusskonzert der Musikschule Horrenberg-Dielheim am vierten Advent (Sonntag, 23. Dezember) ab 11 Uhr in der Aula der Leimbachtalschule bringt die unterschiedlichsten Menschen auf einer Bühne zu einem großen musikalischen Fest zusammen: Streicher, Bläser, Perkussionsensemble, Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Instrumente aus dem Einzelunterricht und Gruppenunterricht, die Musiker der Inklusionsband „Inklusio, die Band der guten Laune“ (oder kurz: „Schlagabänd“) – sie alle musizieren und feiern erstmals in einem großen, fröhlichen Miteinander ihre Freude an der Musik im Allgemeinen und am Zusammenmusizieren im Besonderen. Die Arrangements, die an diesem Vormittag zu Gehör gebracht werden, wurden eigens für diesen ganz besonderen „Klangkörper“ arrangiert und einstudiert. Wie sich das anhört, wie die 30 Musiker auf der Bühne untergebracht werden und wie sich das auf Publikumsseite anfühlt – das können die Besucher am vierten Advent ab 11 Uhr in der Leimbachtalschule erleben, erhöhen und erfüllen.

„Kamishibai“ in der Stadtbücherei

Waldorf. Mit dem japanischen Erzähltheater „Kamishibai“ startet die Stadtbücherei Waldorf am Freitag, 4. Januar, 16 Uhr, eine neue Reihe, die dann an jedem ersten Freitag im Monat stattfindet. Willkommen sind Kinder ab vier Jahren, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beim „Kamishibai“ wird eine Geschichte auf einer Art Theaterbühne mithilfe von großen Bildkarten erzählt, wodurch auch größere Kindergruppen den Geschichten lauschen und Illustrationen anschauen können. Neben den Aufführungen stehen fast 30 Bildkartensets mit Klassikern wie „Die kleine Raupe Nimmersatt“ und „Der Gruffelo“, aber auch zu jahreszeitlichen Themen wie Ostern, St. Martin oder Weihnachtsen zur Ausleihe bereit. Auch die Erzähltheater sind bei der Stadtbücherei ausleihbar.



Zahlreiche Mitglieder wurden auf der Weihnachtsfeier des DRK-Ortsverbands Wiesloch für ihre langjährige Treue zum Roten Kreuz geehrt. Foto: Pfeifer

Das DRK dankte für die Treue

Weihnachtsfeier des Wieslocher Ortsverbands mit Ehrungen

Wiesloch. Das DRK Wiesloch hatte zur Weihnachtsfeier eingeladen. In der voll besetzten und liebevoll dekorierten Mensa des Ottheinrich-Gymnasiums begrüßte der Vorsitzende Dr. Roland Münz-Berti eine bunte Schar älterer Mitglieder und führte sie durch ein vorweihnachtliches Programm. Traditionell trug Pfarrer i.R. Hans Rensch wieder einen weihnachtlichen Text vor. Die musikalische Umrahmung übernahm der Gospelchor „Covenant Voices“ aus Mannheim, der tosenden Applaus erntete. Neben Kaffee und leckeren Backwaren blieb für die Senioren ausreichend Zeit für einen gemütlichen Plausch.

Im Rahmen der Feier bedankte sich der DRK-Ortsverein Wiesloch auch bei seinen verdienten Mitgliedern für die langjährige Treue. So ist Marianne Knopf dem DRK Wiesloch 70 Jahre verbunden. Für

40 Jahre Fördermitgliedschaft im DRK wurden geehrt: Theresia Adolf, Franco Annedda, Klaus-Harald Auler, Dr. Josef Azzi, Maria Barthel, Siegbert und Ute Becker, Marie-Claire Boulin, Arthur Fuchs, Stefan Fürstenau, Leo Galm, Dr. Peter Gebhardt, Georg Gefäller, Peter Grolig, Hannelore Gruninger, Brigitta Hanel, Alfred Heinzmann, Erwin Hess, Firma Hessler Kalkwerke, Reinhold Hirth, Bärbel Holly, Walter Jahnes, Margarethe Janello, Dr. Hans-Joachim Junker, Helmut Kahlenberg, Gerhard Knopf, Dr. Dieter Krankowsky, Fredi Kretz, Roland Loversch, Manfred Moser, Klaus Oswald, Arthur Petillon, Lieselotte Pietsch, Johana Pribil, Waltraud Rekord, Jörn Sanden, Wilhelm Sauer, Gernot Schatanek, Mijo Selak, Ruth Sperling, Monika Wacker, Martha Wagner, Ruth Waibel und Hans Weber.

AKTUELLE KURSE DER VHS

Word 2013: Erste Schritte

Wiesloch. Der Kurs „Word 2013: Erste Schritte“ findet an zwei Abenden, am Donnerstag, 10. Januar, und am Donnerstag, 24. Januar, jeweils von 18 bis 21 Uhr im VHS-Zentrum in Wiesloch statt. Die Teilnehmer lernen, dass man mit Word mehr als nur Texte erfassen kann, sondern zum Beispiel auch die

Einladung für den nächsten Geburtstag, einen Gutschein oder einen Geschäftsbrief schreiben und individuell gestalten kann. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie sie Texte formatieren und strukturieren, Schriftarten wählen, Bilder und Tabellen einfügen.

Info: Anmeldungen unter Telefon 0 62 22/9 29 60 und info@vhs-sb.de.

ANZEIGE

FRIEDRICH MARKISEN

ROLLADEN + JALOUSIEN-BAUMEISTER

... von der Sonne empfohlen!



Wir sind für Sie da von:

Mo - Fr 8.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Sa 10.00 bis 13.00 Uhr

Friedrich Markisen GmbH

Büro + Ausstellung:

Neckarsteinacherstr. 9 · 69151 Neckargemünd · Tel.: 06223 / 30 53

Büro Heidelberg: Tel.: 06221 / 80 10 20

Der nächste Sommer kommt bestimmt!
Jetzt zu Winterpreisen bestellen - im Frühjahr montieren lassen und bezahlen.

Werkstatt:

Kriegsmühle 33 · 69151 Neckargemünd

info@friedrich-markisen.de

www.friedrich-markisen.de